



Sammlung Theaterzettel

Max und Moritz.

Schuster, Hans

1902-02-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 10. Februar 1902.

Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Zwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Max und Moritz.

Ein Bubenstück in sieben Streichen. Nach der bekannten Bubengeschichte von Wilhelm Busch — mit Erlaubnis des Verfassers — für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Onkel Fritz	Herr Hildebrandt.	Der Müller	Herr Eichrodt.
Max, } seine Neffen	Frau Edelmann.	Der Bauer Mecke	Herr Ernst.
Moritz, }	Frl. Burger.	Liese, } Dorfmädchen	Frl. Weyer.
Wittwe Bolte	Frl. L'Arronge.	Grete, }	Frl. Wagner.
Der Schneider Böck	Herr Lösch.	Hanne, }	Frl. Fischer.
Seine Frau	Frau De Lant.	Peter, } Dorfsungen	H. Otchenacek.
Der Lehrer Lämpel	Herr Godek.	Hans, }	H. Weiß.
Seine Frau	Frl. Knierim.	Der Spitz	H. Heller.
Der Bäcker	Herr Tietsch.	Till Eulenspiegel	Herr Köfert.

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Hierauf:

COPPELIA.

Ballet in 2 Abtheilungen von Ch. Nutter und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Swanilda	Frl. Robertine.	Swanildas Freundinnen	Frl. Breisch.
Franz, deren Verlobter	Frl. Bethge.		Frl. Kromer.
Coppelius, Mechaniker und Automatenfabrikant	Herr Hildebrandt.	Coppelia, ein Automat Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolf.	Frl. Merian.
Der Bürgermeister	Herr Loberg.		Frl. Schmidtsonz.
Eine Bäuerin	Frau Schilling.		

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

Vorkommende Tänze:

- | | |
|---|--|
| I. Abtheilung: | II. Abtheilung: |
| 1. Entrée , getanzt von Frl. Robertine. | 5. Czardas , getanzt vom Balletcorps. |
| 2. Razurta , getanzt von Frl. Bethge, Fausthaber u. dem Balletcorps. | 1. Tanz-Szenen |
| 3. Ballade , ausgeführt von Frl. Robertine. | 2. Automaten-Walzer } getanzt von Frl. Robertine. |
| 4. Variationen über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von Frl. Robertine u. den Damen Breisch, Kromer, Merian u. Schmidtsonz. | 3. Maoula |
| | 4. Finale , getanzt vom gesammten Balletcorps. |

Kasseneröffnung 10 Uhr. **Anfang präzise $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.** Ende gegen 1 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze:		Nicht numerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
2. und 3. Reihe	" 3.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Sperre im Parquet	" 3.— " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "		
Parterrelogen 1. Reihe	" 4.25 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 3.75 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge I. Rang, 1. Reihe	" 4.75 " "	Proscenium-Loge III. Rang	" 1.20 " "
2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf beginnt Samstag, den 8. ds. Mts. Vormittags von 10—1 Uhr; die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt am gleichen Tage Vormittags von 10—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends 7 Uhr. 53. Vorstellung im Abonnement B.